

Die CDU-Ratsfrau Dunja Baumhardt hat den Vorsitz der Senioren-Union übernommen und möchte diese in Zukunft revolutionieren

Meldungen

Senioren-Union startet mit neuen Ideen

57-jähriger Mann beraubt

Von Tanja Bammé

Wülfrath. Seit November vergangenen Jahres hat die Wülfrather Senioren-Union einen neuen Vorstand. In die Fußstapfen von Walter Brühlhand ist die Ratsfrau Dunja Baumhardt getreten, die von Wolfgang Riedel als Stellvertreter unterstützt wird. „Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass ich diesen Posten annehmen durfte“, erklärte Dunja Baumhardt im November.

Jetzt, knapp vier Monate nach Amtsantritt, ist die 52-Jährige noch immer hoch engagiert. „Zunächst habe ich mich um die digitale Infrastruktur gekümmert. Derzeit bin ich beispielsweise dabei, die Homepage der Senioren-Union neu aufzubauen und zeitgemäß zu gestalten“, erklärt sie. Auch ein Infobrief ist bereits an die Mitglieder verschickt worden.

„Ich könnte mir vorstellen, mal den Feierabendmarkt in Heiligenhaus zu besuchen. Oder auch ein Beisammensein in den Sommermonaten zu gestalten.“

Dunja Baumhardt
Vorsitzende der Seniorenunion

„Darin haben wir uns vorgestellt, denn nicht alle der 23 Mitglieder der Senioren-Union waren bei der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr anwesend“, so Baumhardt wei-

Seniorenunion

Die Seniorenunion ist eine unter dem Dach der CDU eigenständige Organisation für Menschen ab dem 60. Lebensjahr oder für Menschen, die nicht mehr im Berufsleben stehen. Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Näheres unter senioren-union-wuelfrath.de

ter. Ideen für die Zukunft hat sie viele. Sowohl politische als auch gesellschaftliche Themen sollen in Zukunft vermehrt in den Fokus gerückt werden. Reelle Treffen gibt es derzeit allerdings keine. „Da macht uns Corona einen Strich durch die Rechnung“, so die Vorsitzende, die aber schon konkrete Pläne verfolgt. „Ich könnte mir beispielsweise vorstellen, mal den Feierabendmarkt in Heiligenhaus zu besuchen. Oder auch ein Beisammensein in den Sommermonaten zu gestalten.“

Zusammenarbeit mit anderen Parteien ist durchaus gewollt
Eine enge Zusammenarbeit soll auf gesellschaftlicher Ebene auch mit Bettina Molitor von der SPD entstehen. „Wir kümmern uns beide um die Belange der Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt. Das schafft Schnittstellen und Synergieeffekte, die wir gut nutzen können“, ist sich Baumhardt sicher. Als Ansprechpartner vor Ort möchte der Vorstand der Senioren-Union ab April je-



Dunja Baumhardt hat im November vergangenen Jahres den Vorsitz der Seniorenunion übernommen.

Foto: Tanja Bammé

den ersten Samstag im Monat in der Geschäftsstelle der CDU in der Innenstadt anzutreffen sein. „In der Zeit von 10 bis 12 Uhr gehört die Geschäftsstelle dann uns und wir haben die Chance, uns die Anregungen, Sorgen und Wünsche der Mitglieder, aber auch aller anderen Senioren anzuhören“, erklärt die CDU-Politikerin, der ein Austausch auf Augenhöhe und mit niederschweligen Erreichbarkeiten ein Herzensanliegen ist. „Für mich ist die Nächstenliebe auf Basis unserer christdemokratischen Werte ein wesentlicher Bestandteil meiner

Arbeit. Gerade jetzt, unmittelbar während und nach der Corona-Pandemie, müssen wir die Menschen aus der Isolation holen.“ Neben diesen menschlichen Themen möchte Dunja Baumhardt aber auch den Auftritt der Senioren-Union verändern. Dafür soll zeitnah die Tür der Geschäftsstelle mit passender Folie beklebt werden. „Zudem wünsche ich mir einen eigenen Infostand und ein Roll-Up, damit wir auch für die Menschen sichtbar sind, wenn wir Infostände veranstalten. Wir müssen wieder sichtbarer werden.“

Sichtbarkeit möchte Dunja Baumhardt auch schaffen, indem sie mit Hilfe der Stadt eine alte Broschüre wieder aufleben lässt. „Diesbezüglich laufen schon erste Gespräche, denn die alte Broschüre ist bereits zehn Jahre alt. Darin enthalten sind Ansprechpartner, aber auch weitere relevante Stellen für Senioren der Stadt Wülfrath.“ Ganz ohne politische Inhalte soll es in der Senioren-Union in Zukunft natürlich nicht zugehen. „Ich plane zeitnah beispielsweise einen Austausch mit unserem Landtagskandidaten

Martin Sträßer“, verrät Baumhardt, die sich für ihre Senioren auch eine Podiumsdiskussion mit allen Kandidaten wünschen würde. „Das muss allerdings von einer neutralen Stelle aus organisiert werden“, erklärt sie und ergänzt, dass gerade der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine bei vielen älteren Menschen für unruhige Nächte sorgt. „Ich habe schon mehrmals mitbekommen, dass gerade ältere Menschen große Angst davor haben, dass der Krieg zurückkommt. Auch über dieses Thema möchte ich gerne mit den Senioren reden.“

Wülfrath. (taba) Ein 57-jähriger Wülfrather wurde am späten Samstagabend, 19. Februar, gegen 23.30 Uhr von zwei bisher unbekanntenen Männern auf der Wolfgang-Borchert-Straße beraubt. Das Opfer ging durch Schläge der Täter nach eigenen Aussagen ohnmächtig zu Boden und kam erst wieder zu Bewusstsein, nachdem die Männer in unbekannter Richtung geflohen waren. Der Wülfrather stellte den Raub seines Mobiltelefons fest und bat einen zufällig anwesenden Zeugen darum, die Polizei zu informieren. Aufgrund des zeitlichen Verzuges und der lediglich vagen Personenbeschreibung verlief eine sofort eingeleitete Nahbereichsfahndung der Beamten nach den zwei mit dunklen Kapuzenjacken bekleideten Tatverdächtigen leider erfolglos. Der Geschädigte wurde leicht verletzt zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Die Beamten leiteten ein Strafverfahren ein und die Kriminalpolizei übernahm die weiteren Ermittlungen. Zeugen, die sachdienliche Angaben zu dem Tatgeschehen tätigen können werden gebeten, sich mit der Polizei Wülfrath, Telefon 02058/92006180, in Verbindung zu setzen.

Notdienste

Apotheken-Notdienst für Wülfrath, heute 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Rathaus-Apotheke an der Goethestraße 19-21 in Wülfrath. Telefon: 02058-92270

Anzeige



GEWINNSPIEL

Ihr Geschenk



Exklusiv für WZ-Leser

Das Februar-Geburtstags-gewinnspiel

Sie haben im Februar Geburtstag? Dann machen Sie mit! Wir verlosen diesen Monat unter allen Geburtstagskindern einen 100€ OBI-Gutschein.

Der Gewinner vom letzten Monat: Detlev S. aus Wuppertal hat im Januar den 100€ Aral-Gutschein gewonnen.

Jetzt teilnehmen unter wz.de/geburtstag oder rufen Sie an unter 0800 42 42 111* (kostenlos)



Sie erreichen uns unter der Gewinnrufnummer Mo-Fr von 6:30-16:00 Uhr und Sa von 6:30-12:00Uhr. Teilnahmeschluss ist der 28.02.2022